

Die theoretische Prüfung

	Total	Basis	Spezifische Fragen See	Navigation	Bestanden	Zeit in min.
SBF-See	30+9	7	23	9	mind. 24 von 30 und mind. 7 von 9	60
SBF-See für Inhaber eines SBF-Binnen mit Antriebsmaschine	23+9	0	23	9	mind. 18 von 23 und mind. 7 von 9	50

Antwort-Auswahl-Verfahren:

Pro Frage gibt es vier Antwortmöglichkeiten, von denen jeweils immer nur eine Antwort richtig ist. Für jede richtig ausgewählte Antwort erhält der Bewerber einen Punkt.

Navigationsaufgaben:

Grundlage aller Navigationsaufgaben ist die Übungskarte D 49 (Mündungen der Jade, Weser und Elbe).

Bestandteile der Navigationsaufgaben

- Bestimmung des rechtsweisenden Kurses (nwK)
- Eintragung des Kurses in die Seekarte
- Bestimmung des Magnetkompasskurses (MgK)/ Kursumwandlung
- Bestimmung der geographischen Position und Eintragung in die Seekarte
- Abgreifen von Distanzen
- Durchführung einer Peilung
- Besteckversetzung (nach Richtung und Distanz)
- Weg-Zeit-Berechnung, Bestimmung des Koppelortes
- Beschreibung (z.B. Farbe, Kennung, Toppzeichen, Nenntragweite, Feuerhöhe, Art des Feuers) und Bedeutung von Schifffahrtszeichen
- Bedeutung von Eintragungen in der Seekarte (Wassertiefe, Abkürzungen und Kennzeichnung von Wracks, Pipelines, Kabel etc. nach INT 1)

Vom DMYV anerkannte Ausbildungsstätte

Eine gute Ausbildung ist in allen Bereichen des Lebens erstrebenswert. Dies gilt natürlich auch bei der Ausbildung zu den Sportbootführerscheinen und den amtlich anerkannten Scheinen im Bereich der Sportbootschiffahrt. Um die Qualität der Ausbildung im Sportbootbereich sicherzustellen und den Führerscheinaspiranten Hilfestellung und Orientierung in der Auswahl ihrer Sportbootschule zu geben, vergibt der Deutsche Motoryachtverband das Prädikat „Vom DMYV anerkannte Ausbildungsstätte“. Dieses Prädikat zeigt an, dass die ausgezeichneten Sportbootschulen vom DMYV vorgegebene Standards erfüllen.

Bei den vom DMYV anerkannten Ausbildungsstätten erwarten den Schüler unterrichtsgerechte Räumlichkeiten mit passender Ausstattung, Lehrmittel, die der Größe der Räumlichkeiten und der Teilnehmerzahl entsprechen und die Möglichkeit, ein der Ausbildung entsprechendes Ausbildungsboot nutzen zu können. Alle Ausbilder werden vom DMYV lizenziert. Um diese Ausbilderlizenz erwerben zu können, müssen praktische Erfahrung genauso nachgewiesen werden wie der Besuch von Seminaren seitens des DMYV.

Die Kontaktdaten der vom DMYV anerkannten Ausbildungsstätten finden Sie auf unserer Internetseite www.dmyv.de unter der Rubrik Ausbildungsstätten.

Die praktische Prüfung

Pro Aufgabe hat der Bewerber zwei Versuche.

1. Pflichtmanöver

Alle Aufgaben müssen mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden.

- Rettungsmanöver (Mensch über Bord)
- Anlegen
- Ablegen
- Fahren nach Kompass
- Peilen (Einfache oder Kreuzpeilung)

2. Sonstige Manöver/Fähigkeiten (nicht für Inhaber eines Sportbootführerscheins-Binnen mit Antriebsmaschine)

Von maximal drei Aufgaben müssen zwei mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt werden.

- Kursgerechtes Aufstoppen
- Wenden auf engem Raum
- Fahren nach Schifffahrtszeichen/Landmarken
- Anlegen einer/s Rettungsweste/Sicherheitsgurts
- Manöverschallsignal (eins von drei: Maschine läuft rückwärts, Kursänderung nach Steuerbord, Kursänderung nach Backbord)

3. Knoten (nicht für Inhaber eines Sportbootführerscheins-Binnen)

Von maximal sieben gestellten Knoten müssen sechs mit ausreichendem Ergebnis ausgeführt und deren Verwendung richtig erklärt werden.

- Achtknoten
- Kreuzknoten
- Palstek
- Einfacher oder doppelter Schotstek
- Stopperstek
- Webleinstek
- Webleinstek auf Slip
- Rundtörn mit zwei halben Schlägen
- Belegen einer Klampe mit Kopfschlag

Die Prüfungen werden von den gemeinsamen Prüfungsausschüssen des Deutschen Motoryachtverbands (DMYV) und des Deutschen Segler-Verbands (DSV) abgenommen.

Für die Abnahme der Prüfung zuständig

Koordinierungsausschuss des DMYV-DSV

Vinckeufer 12 – 14
47119 Duisburg
Telefon: (02 03) 8 09 58 24
Fax: (02 03) 8 09 58 56
E-Mail: fuehrerscheine@dmyv.de
www.dmyv.de

Gründgensstraße 18
22309 Hamburg
Telefon (0 40) 63 20 09 - 0
Fax: (0 40) 63 20 09 – 28
E-Mail: fuehrerscheine@dsv.org
www.dsv.org